

Niederschrift

über die 47. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom: 06.03.2013
 Ort: Schulungsraum im Feuerwehrhaus
 Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 20:12 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Dorsch, Thomas	1. Bürgermeister	anwesend
Dr. Löhnert, Klaus	2. Bürgermeister	anwesend
Führer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Goldbrunner, Robert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Greiner, Hans	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Heuft, Jürgen	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Hochenauer, Rudolf	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Maier, Andreas	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Rasch, Gerlinde	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Scales, Martina	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Sleich, Ferdinand	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Seitz-Hoffmann, Gabriela	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Stoßberger, Werner	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Summer, Christine	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weingartner, Rupert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weinmann, Günter	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Wiedemann, Georg	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Rauch, Martina	Schriftführerin	anwesend
Fischer, Stefan	Bauamt	anwesend

Herr Bürgermeister Dorsch eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Er schlägt vor, die Tagesordnung um den Punkt „Fortschreibung des Regionalplanes Oberland Teilfortschreibung Windkraft“ zu erweitern und diesen unter TOP 7 zu behandeln.

Beschluss Nr. 516

Der Gemeinderat ist mit der Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 17
einstimmig angenommen

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.02.2013
2. Regina Schmied, Peißenberg;
Innenumbau eines bestehenden Schuppens in einen Pferdestall;
Nutzungsänderung, Bahnhofstraße 38
Antrag auf Vorbescheid
3. Photovoltaikanlagen Kläranlage und Schule
Entscheidung zur Ausschreibung
4. Abwasserbeseitigungseinrichtung;
Kommunalberatung Hurzlmeier GmbH
Angebot Aktualisierung der Beitrags- und Gebührenbedarfsberechnung
5. Hospizverein Pfaffenwinkel
Antrag auf Sonderzuschuss
6. Betreuungsbedarf von Kindern unter 14 Jahren in Hohenpeißenberg
Ergebnis der Elternbefragung 2012
7. Fortschreibung des Regionalplanes Oberland
Teilfortschreibung Windkraft
8. Bekanntgaben

TOP 1
Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung**Beschluss Nr. 517**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.02.2013.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 17
einstimmig angenommen

TOP 2
Regina Schmied, Peißenberg;
Innenumbau eines bestehenden Schuppens in einen Pferdestall;
Nutzungsänderung, Bahnhofstraße 38
Antrag auf Vorbescheid**Sachverhalt**

Frau Regina Schmied beabsichtigt einen Schuppen in der Bahnhofstraße 38 so umzubauen, dass dieser zur Pferdehaltung genutzt werden kann. Die Umbauarbeiten hierfür halten sich in einem überschaubaren Maß. Auf der nördlichen Seite soll ein Freilauf entstehen. Die Grundstücke hierfür müssen erst noch erworben werden.

Beschluss Nr. 518

Obwohl es sich bei dem Gebietscharakter um ein sog. Mischgebiet handelt, ist der Gemeinderat der Auffassung, dass diese Nutzungsänderung zu vertreten und der Antrag befürwortend an das Kreisbauamt weiterzuleiten ist.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 17
einstimmig angenommen

TOP 3
Photovoltaikanlagen Kläranlage und Schule
Entscheidung zur Ausschreibung**Sachverhalt**

In der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2012 wurden die Wirtschaftlichkeit und der Nutzen von zwei Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Gebäuden thematisiert.

Eine dieser Anlagen könnte auf dem Dach der Kläranlage installiert werden, um somit einen Großteil des verbrauchten Stroms in dieser Einrichtung selbst zu erzeugen. Die andere Anlage könnte auf dem Verbindungsbau zwischen Primus-Koch-Schule und der angrenzenden Turnhalle realisiert werden um auch hier den Großteil des am Tage, während der Unterrichtsstunden verbrauchten Stroms selbst herzustellen.

Jede dieser Anlagen würde im Bereich von 30.000 € in der Anschaffung liegen. Die Ersparnis nach einer Laufzeit von 20 Jahren würden zwischen ca. 40.000 € und 65.000 € liegen. Es kann hierbei von einer amortisierenden Investition gesprochen werden.

Beschluss Nr. 519

Der Gemeinderat beschließt die beiden Photovoltaikanlagen wie vorgeschlagen zu errichten und beauftragt das Bauamt mit der Ausschreibung.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 17
einstimmig angenommen

TOP 4

**Abwasserbeseitigungseinrichtung;
Kommunalberatung Hurzlmeier GmbH
Angebot Aktualisierung der Beitrags- und Gebührenbedarfsberechnung**

Sachverhalt

Der Kalkulationszeitraum für die Entwässerungseinrichtung läuft im Jahr 2013 aus, es ist daher eine Neukalkulation erforderlich. Auch ist aufgrund der vielen gesetzlichen Änderungen der letzten Jahre eine rechtliche Satzungsprüfung notwendig.

Die Kommunalberatung Hurzlmeier GmbH Straubing bietet die Kalkulation sowie Satzungsüberprüfung und Neuerstellung für rund 12.000 € brutto an.

Die Vergütung des Büros Hurzlmeier kann in der Gebührenkalkulation als Ausgabe angesetzt werden.

Herr Weingartner erkundigt sich, ob bereits eine Gebührenerhöhung absehbar sei. Herr Bürgermeister Dorsch erläutert, dass dies unter anderen von den Investitionen in den nächsten Jahren abhängig ist.

Beschluss Nr. 520

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung der Kommunalberatung Hurzlmeier in Straubing aufgrund des Angebots vom 08.02.2013.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 17
einstimmig angenommen

TOP 5
Hospizverein Pfaffenwinkel
Antrag auf Sonderzuschuss**Sachverhalt**

Mit Schreiben vom 15.02.2013 bittet der Hospizverein im Pfaffenwinkel e. V. Polling um Unterstützung zu den Erweiterungs-, Sanierungs- und Renovierungsarbeiten im Stationären Hospiz Pfaffenwinkel in Polling.

Herr Bürgermeister Dorsch erläutert, dass der Hospizverein jährlich rund 200.000 € Defizit durch Spenden ausgleichen muss. Die Zusatzbelastung durch die notwendigen Baukosten kann der Hospizverein nicht durch Eigenmittel und Spenden ausgleichen. Er hebt die Bedeutung des Hospizes und die dort geleistete Arbeit für die Region hervor. Die Gemeinde Hohenpeißenberg ist bereits Mitglied im Hospizverein (Jahresbeitrag 65 €).

Es wurden alle 34 Landkreisgemeinden mit der Bitte um Bezuschussung angeschrieben, ob und in welcher Höhe andere Gemeinden einen Zuschuss leisten ist nicht bekannt. Der Landkreis Weilheim Schongau hat bereits beschlossen sich mit 50.000 € an den Investitionskosten zu beteiligen.

Er schlägt vor einen Zuschuss in Höhe von 2.000 € bis 2.500 € zu gewähren.

Beschluss Nr. 521

Nach kurzer Aussprache beschließt der Gemeinderat dem Hospizverein im Pfaffenwinkel e. V. einen Sonderzuschuss zu den Investitionskosten in Höhe von 2.500 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 17
einstimmig angenommen

TOP 6
Betreuungsbedarf von Kindern unter 14 Jahren in Hohenpeißenberg
Ergebnis der Elternbefragung 2012**Sachverhalt**

Das Ergebnis der Elternbefragung 2012 im Rahmen des BayKiBiG wird von Frau Rauch anhand einer Präsentation vorgestellt.

Die Befragung 2012 hat ein ähnliches Ergebnis gebracht, wie die zwei bisher in Hohenpeißenberg durchgeführten Befragungen.

Mit dem derzeit in Hohenpeißenberg bestehenden Betreuungsangebot kann der ermittelte Bedarf zum größten Teil abgedeckt werden. Einzelwünsche können leider nur erfüllt werden, wenn auch eine dementsprechende Nachfrage besteht.

Bezüglich der Ferienbetreuung wurde im Frühjahr 2010 durch den Markt Peißenberg konkret eine Ferienbetreuung angeboten. Mangels Nachfrage kam diese jedoch nicht zu Stande.

Das Ergebnis der Elternbefragung wird an das Jugendamt Weilheim-Schongau weitergeleitet.

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

TOP 7
Fortschreibung des Regionalplanes Oberland
Teilfortschreibung Windkraft

Sachverhalt

Die Fortschreibung des Regionalplanes für die Region Oberland wurde am 12.12.12 gebilligt und kam am 18.02.2013 in die Auslegungsphase. Die Gemeinde Hohenpeißenberg wurde als Beteiligte und Träger öffentlicher Belange um eine Stellungnahme gebeten. Der Zeitpunkt bis zu dem diese Stellungnahme abgegeben werden muss, ist der 30. April 2013.

Auf dem Gebiet der Gemeinde Hohenpeißenberg kam ein Vorranggebiet für Windkraftträder zum liegen. Diese Fläche wird im Planentwurf mit der Nummer 7 gekennzeichnet. Dieses Gebiet umfasst eine Fläche von ca. 120 Hektar im Norden der Gemeinde.

Da allerdings auf Teilen dieses Gebiets noch ein FFH-Gebiet etabliert werden soll und die grundsätzliche Möglichkeit des Baus von Windkraftanlagen aufgrund der Wetterstation ohnehin noch in der Schwebelage ist, wird sich die Gemeinde weder für eine Errichtung solcher Anlagen noch für das Gegenteil festlegen.

Herr Schleich schätzt, dass eine Windkraftanlage aufgrund des Wetterradars nicht scheitern dürfte. Es könnte jedoch sein, dass der Deutsche Wetterdienst für jedes Windrad ein Gutachten fordert, was einen weiteren Kostenfaktor darstellen würde.

Herr Hochenauer sieht die verkehrsmäßige Erschließung des vorgesehenen Gebiets sehr problematisch.

Beschluss Nr. 522

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass eine mögliche Errichtung von Windkraftanlagen auf dem im Plan als Nr. 7 gekennzeichneten Gebiet keine negativen Auswirkungen auf die Gemeinde selbst, auf die Bürger der Gemeinde oder die Wald- und Wiesenfauna ausübt: Im Anhörungsverfahren zur Fortschreibung des Regionalplanes wird daher keine Stellungnahme abgegeben und somit der Planentwurf akzeptiert.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 17
einstimmig angenommen

TOP 8
Bekanntgaben

- Herr Bürgermeister Dorsch spricht den heute in den Schongauer Nachrichten erschienenen Artikel mit der Überschrift „Drogenzentrum Hohenpeißenberg“ an. Er äußert sein Unverständnis über die „Boulevardschlagzeile“ zumal im Artikel selber Hohenpeißenberg in einem einzigen Absatz vorkommt und es sich primär um einen Artikel über die Kriminalstatistik im Schongauer Land handelt. Er empfinde diese Schlagzeile als „Rufmord für die Gemeinde“. Weiters berichtet er, dass er bereits in der Redaktion der Schongauer Nachrichten sein Unverständnis kundgetan habe. Ferner habe er mit der Polizei gesprochen, welche die Statistik anders interpretiert als aus dem Zeitungsartikel zu entnehmen war.

Er erteilt Herrn Britzger das Wort, um dessen Sicht zu dem Zeitungsbericht zu hören. Herr Britzger zeigt sich betroffen von der Überschrift. Er sprach dabei die Hettenpartys an, wo Polizei in Zivil „ein und aus gehe“, und von seiner Seite, als Veranstalter, durch Informationen/Hinweise alles getan werde um Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz entgegen zu wirken.

Aus dem Gremium gibt es mehrere Wortbeiträge zu möglichen Reaktionen auf den Zeitungsartikel. So wird ein klarstellender Bericht im Rigi Echo vorgeschlagen oder einen Gendarstellung im Namen der Gemeinde, mit dem Hinweis, dass die Wortwahl überzogen war.

Im allgemeinen Unmut über die „aufreißerische“ Überschrift des Artikels wird die Diskussion beendet.

- Frau Scales gibt den Termin des SPD Schafkopfturniers auf dem Berg am Freitag 22.02.13 bekannt.
- Herr Goldbrunner merkt zu TOP 3 an, dass eine Photovoltaikanlage auf dem neu sanierten Dach problematisch wäre. Die Photovoltaikanlage soll jedoch auf dem Dach des nicht sanierten Verbindungsgangs errichtet werden.
- Herr Heuft informiert das Gremium über die heutige namentliche Abstimmung im Bundestag. Der Bundestag stellte nach Information von Herrn Heuft mit 545 Ja-Stimmen fest, dass „Wasser kein Menschenrecht sei.“

Nachdem keine Wortmeldungen mehr sind, beschließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 20:12 Uhr.

Aus der Bürgerschaft meldet sich Herr Britzger und bittet um Klärung, ob er die Hettenparty aus Sicht der Gemeinde auch weiterhin veranstalten kann. Das Gremium sieht keinen Grund die Hettenpartys einzuschränken.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende beendet die Bürgerviertelstunde um 20:15 Uhr.

Für die Richtigkeit:

D o r s c h
1. Bürgermeister

R a u c h
Schriftführerin